

Sächsischer Landtag
7. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten
Carsten Hütter, Fraktion AfD

Thema: **Einreisen unbegleiteter, minderjähriger Ausländer**

In dem SZ-Beitrag „In Dresden werden täglich syrische Jugendliche ohne Eltern von der Polizei aufgegriffen“ vom 22.07.2022 wird u.a. wie folgt berichtet: „Immer mehr Kinder und Jugendliche aus dem Ausland stranden in Dresden. Die Stadt gerät bei der Unterbringung an ihre Kapazitäten, sagt Jugendamtsleiterin Sylvia Lemm.“ [...] „Wir bringen sie dann im Kinder- und Jugendnotdienst auf der Teplitzer Straße unter.“ [...] „Wir sind gerade komplett voll in den Einrichtungen. Die Diakonie macht für uns die Inobhutnahmen mit und hat 16 weitere Plätze für unbegleitete ausländische Jugendliche geschaffen. Auch dort sind alle Plätze belegt.“

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über die Anzahl an unbegleiteten, minderjährigen Ausländern, welche im Zeitraum 01.01.2022 bis zum aktuellen Zeitpunkt nach Sachsen einreisen und wie viele insgesamt, mit welchem Aufenthaltsstatus, aktuell in Sachsen registriert sind? (Bitte monatsweise nach Herkunftsland/Staatsangehörigkeit, Alter, Geschlecht, Einreisegrund und Aufenthaltsstatus aufschlüsseln)
2. Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über die genutzten Reisemittel und Reiseruten der minderjährigen Ausländer nach Frage 1.? (Bitte konkrete Stelle des hauptsächlichen Grenzübertrittes, finale Destination und, soweit bekannt, Reiseruten im Ausland angeben)
3. Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über die Unterbringung der minderjährigen Ausländer nach Frage 1. in Sachsen? (Bitte aufschlüsseln, wo überall Unterbringungen stattfinden und wie insbesondere vorgegangen wird, wenn, wie in der Vorbemerkung beschrieben, alle Kapazitäten erschöpft sind, insbesondere wonach die Auswahl getroffen wird, ob und wo eine Unterbringung stattfindet)

Dresden, **26.07.2022**

Carsten Hütter, MdL

Unterzeichner: Carsten Hütter

Ort: Dresden

Datum: 26.07.2022

4. Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über die Zusammensetzung an Kindern und Jugendlichen, welche in Kinder- und Jugendeinrichtungen in Sachsen (wie bspw. dem Kinder- und Jugendnotdienst in Dresden) untergebracht sind und welche Aufnahmekriterien es bei Kapazitätsengpässen gibt? (Bitte aufschlüsseln nach Standort, Anzahl, Staatsangehörigkeit, Alter, Geschlecht, Zeitraum und Grund der Unterbringung und Auswahl der in Obhut genommenen Kinder bei begrenzten Ressourcen, bspw. Aufnahme bei Kindeswohlgefährdung vs. Aufnahme unbegleiteter, minderjähriger Ausländer)

5. Welche Methoden der Altersfeststellung wurden bei den Altersbestimmungen der minderjährigen Ausländer nach Frage 1. jeweils angewendet und welche Kenntnisse liegen darüber vor, bei wie vielen der Minderjährigen es sich um sog. „Ankerkinder“ handelt, d.h. Kinder und Jugendliche, welche gezielt alleine nach Deutschland vorausgeschickt wurden, um ihre Familie nachzuholen? (Bitte aufschlüsseln, von welchen Stellen welche Altersfeststellungsmethoden zuletzt angewendet wurden und wie häufig die „Anker-Problematik“ gegeben ist und zu Tage trat, bspw. durch gezielte Fragestellungen der Minderjährigen, wie sich der Familiennachzug gestalten sollte)